

300... Karnevalisten in Oelde unterwegs

Am 26.Mai 2013 hat die Stadt Oelde Geschichte geschrieben. Die Wette des SK-HELAU aus SÜNNINGHAUSEN, einen Umzug mit mindestens 150 verkleideten Teilnehmern, Karnevalswagen und oder Fußtruppen, auf die Beine zu stellen, wurde gewonnen. Der OELDER ANZEIGER war mit von der Partie bei der harten Prüfung der sonst so betonsteifen Oelder Anti-Karnevalisten.

Man hat es kaum für möglich gehalten, aber trotz schlechtem Wetters haben die SK Helau Narren es geschafft, das Unmögliche möglich zu machen: Mit 300 Personen im Konvoi haben sie die Wette locker gemeistert. Acht Wagen sowie mehrere Fußtruppen marschierten durch die Oelder Innenstadt.



Die Stewardessen haben Getränke ausgeteilt und oder auch selber geschluckt?



Herrlich schöne Kostüme

Die Faschingsläufer haben echt Gas gegeben. Wahrscheinlich lag es am bescheidenen Wetter, aber das jungfräuliche Oelder Karnevalsvolk wurde leider nicht richtig warm. Viel zu geerdet standen die meisten am Rand und haben sich den Umzug angeschaut. Vereinzelt sah man Zuschauer, die winkten und auch mal „Helau“ riefen. Die Narren des Umzugs haben jedenfalls die Stimmung gemacht. Die schwere Aufgabe wurde mit Bravour gelöst. Der Umzug war Spitze, bis auf die Sparkassensau Münsterland Ost, die eine kurze Verschnaufpause einlegen musste, bevor es weiter ging. Man wurde Zeitzeuge wie sich aus einer fernen Galaxie Commander Worf und Captain James Tiberius Kirk sich in die Innenstadt beamten. Um nicht allzu sehr aufzufallen, ahmten Sie das Verhalten der anderen nach indem Sie aus Bügelflaschen Hopfen-Erfrischungsgetränke der lokalen Brauerei zu sich nahmen. Die neue Tanzgarde Blau Gelb marschierte ebenfalls auf und bot am Ende des Umzuges eine schöne Tanzvorstellung. Die Stimmung des SK Prinzenwagens war so gut, dass diese zusammen mit anderen Karnevalisten eine Polonäse über den Marktplatz absolvierten. Der Musikzug Glockenland Oelde hatte wunderbar durch die Stadt geblasen. Dem Publikum wurde wirklich etwas geboten von den Karnevalisten.

Der Beckumer Antonius Plaßmann und Schützenkönig in Beckum-Unterberg erzählte dem OELDER ANZEIGER, dass er von einer Oma erfahren habe, dass anno dazumal in der Oelder Kirche für die verlorenen Karnevalsseelen in Beckum gebetet wurde. Die Beckumer sind bekannt für Ihren fantastischen Umzug der jährlich viele tausende Menschen anlockt.



Die Wetterlage zum Umzug war ohne Regen. Schade war es, dass es aber den ganzen Tag sonst durchgeregnet hatte und die anderen Fahrgeschäfte und Stände wenig Kundschaft verbuchen konnten. Das Kettenkarussell drehte leer seine Runden, und das Flugzeugkarrussell hebte nur selten ab. Direkt nach dem Karnevalsumzug bauten bereits erste Händler Ihre Zelte ab und viele Zuschauer verließen die Innenstadt.



Der mit der Veranstaltung gekoppelte Verkaufsoffene Sonntag FET (Frühlings Einkaufstag) wird entsprechend auch den Geschäftsbetreibern wenig zahlende Kundschaft gebracht haben.



Ob sich dieser Karneval-Event in Oelde wiederholen wird, steht noch in den Sternen, auch wenn Moderator Martin Brockschneider etwas anderes verkündete. Der OELDER ANZEIGER meint, dass erste Voraussetzungen hierfür erst einmal die Entfernung der Hindernissmauern direkt auf dem Marktplatz wäre. Diese Teilmauern, die aus einzelnen Segmenten gemauert sind, behinderten die Umzugswagen doch sichtbar. Aber wer weiß, Anno 1895 sind die Beckumer auch mit nur 8 Wagen gestartet.



Fotos © Schwichtenhövel

Wetten dass ...? Karnevalsspaß in

Oelde

Am Sonntag, 26. Mai, wettet der Karnevalsverein SK-Helau aus dem Ortsteil Sünninghausen, dass er es schafft, die Oelder Innenstadt mit mindestens 150 verkleideten Karnevalisten zu durchstreifen. Ob die sonst so zementharten Oelder das hinbekommen, wird sich zeigen. Der SK-Helau mit ca. 200 Mitgliedern will das fast Unmögliche versuchen!: 150 Karnevalmuffel aus Oelde sollen dazu gebracht werden, sich zu verkleiden und durch die Innenstadt zu marschieren! Obendrein muss am Marktplatz noch ein Faschingslied gesungen werden!

Bei dem Himmelfahrtskommando erhalten die Oelder Unterstützung von den absoluten Profis aus Beckum. Der Musikzug Glockenland geht an der Speerspitze vorweg und wird die Oelder an die Wand spielen.

Die Wette, bzw. die Idee kam von der Stadtverwaltung Oelde, wie uns Kai Garthoff vom SK Helau mitteilte. Um 15:00 Uhr ist ein Treffen am Neubau des Kaufhauses Galerie. Das Wetter wird uns wahrscheinlich Dauerregen bescheren, meinte Herr Garthoff. Der OELDER ANZEIGER ist der Meinung, dass doch alles passt. Wetterbedingungen wie in Beckum im Februar!

Abgesehen vom Kolping Karneval, ein möglicher Lichtblick am sonst finsternen Oelder Karnevalshimmel. Zeiten ändern sich und auch hoffentlich das Oelder Karnevalsverhalten. Als Lied schlagen wir „Da sind wa dabei, dat is prrrriimmaa, viva Oellldeee“ vor. Um Missverständnissen vorzubeugen: Bei der Veranstaltung handelt es sich nicht um eine Wette der TV-Show!



Rückblick zum kleinen aber feinen Kolping Karneval 2013